

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **60 (1942)**

Heft 226

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern **Schweizerisches Handelsamtsblatt** Berne
 Dienstag, 29. September 1942 **Feuille officielle suisse du commerce** Marti, 29 septembre 1942 **Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 226

Redaktion und Administration:
Efingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21600

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an oblige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementpreis für SHAB (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.50, vierteljährlich Fr. 6.50, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die ein-spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:
Efingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21600

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC, (sans supplément): Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 50; un trimestre 6 fr. 50; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix de numéro 25 cts — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm on son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

N° 226

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Schwarzthorstrasse Bern AG.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Kreisschreiben Nr. 3 AH der Sektion für Holz des KIAA betreffend Transport von Holz, Holzkohle und Torf. Circulaire n° 3 AH de la Section du bois de l'OGIT concernant le transport de bois, de charbon de bois et de tourbe. Circolare N. 3 AH della Sezione del legno dell'UGIL concernente il trasporto di legna, di carbone di legna e di torba.

Weisung der Sektion für Chemie und Pharmazentika des KIAA betreffend die Rationierung von prima rumänischem Benzin, usw. (Quotenfestsetzung für den Monat Oktober 1942). Instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'OGIT concernant le rationnement de la benzine roumaine de première qualité, etc. (quotas-partis de rationnement pour le mois d'octobre 1942). Istruzioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'UGIL concernenti il razionamento della benzina rumena di prima qualità, ecc. (fissazione delle aliquote per il mese di ottobre 1942).

Bezug der Büreanbauten im Marzilli Bern. Mise en service des nouveaux locaux du Marzilli à Berne. Trasloco nelle nuove costruzioni al Marzilli in Berna.

France: Modification de la tarification douanière applicable aux tissus et ouvrages contenant des fils de laine artificielle.

Schweizerischer Geldmarkt.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

24. September 1942.

Schwachstrom-Technik A.G. (S.A.G.) Zürich, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 136 vom 16. Juni 1942, Seite 1358). Diese Gesellschaft hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 31. August 1942 das bisherige Grundkapital von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 400 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 450 000 erhöht, eingeteilt in 450 volleinbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. In den Verwaltungsrat wurde als weiteres Mitglied mit Einzelunterschrift gewählt Alfred Fischer, von Schaffhausen, in Zürich.

24. September 1942.

Fraumünster-Verlag A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 141 vom 19. Juni 1941, Seite 1194). Diese Gesellschaft hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 1. September 1942 die 40 Namenaktien zu Fr. 500 in 20 Namenaktien zu Fr. 1000 umgewandelt und das bisherige Grundkapital von Fr. 20 000 durch Ausgabe von 30 neuen Aktien zu Fr. 1000 auf Franken 50 000 erhöht, eingeteilt in 50 volleinbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Der Erhöhungsbetrag von Fr. 30 000 wurde durch Verrechnung mit einem Guthaben an die Gesellschaft liberiert. Gleichzeitig wurde als Zweck der Gesellschaft festgelegt: Betrieb eines Verlagsgeschäftes, umfassend Herausgabe und Vertrieb einmaliger oder periodischer Publikationen aller Art, Beteiligung an ähnlichen oder verwandten Unternehmungen oder der Betrieb solcher, Erwerb und Nutzung sachdienlicher Immobilien. In Anpassung hieran und an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes wurden die Statuten revidiert, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende weitere Änderungen erfahren: Die Gesellschaft führt die fremdsprachigen Firmen Editions Fraumünster S.A. (Edizione Fraumünster S.A.) (Fraumünster Editions Ltd.). Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Gertrud Reinhart führt an Stelle der Kollektivprokura nun Einzelprokura. Das Geschäftsdomizil befindet sich Tödistrasse 52, in Zürich 2.

24. September 1942. Eiweissprodukte, Nahrungsmittel.

Albumin Aktiengesellschaft (Albumin Société Anonyme) (Albumin Società Anonima). Unter dieser Firma ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 14. September 1942 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist Herstellung und Vertrieb von Eiweissprodukten und Nahrungsmitteln aller Art, Beteiligung an gleichartigen und verwandten Unternehmungen sowie Durchführung ähnlicher mit diesem Geschäftszweck direkt oder indirekt verbundenen Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 volleinbezahlte Inhaberaktien zu Franken 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Sofern der Gesellschaft alle Aktionäre bekannt sind, erfolgen Mitteilungen an sie durch eingeschriebenen Brief an ihre letzte bekannte Adresse. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern; es gehören ihm an: Walo Niklaus Gerber, von Langnau (Bern), Präsident; August Werner Widmer, von Altnau (Thurgau), Delegierter, und Dr. Richard Simon, von Niederurnen (Glarus), weiteres Mitglied; alle in Zürich. Der Delegierte August Werner Widmer führt Einzelunterschrift; die beiden übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv: Domizil: Löwenstrasse 11, in Zürich 1.

24. September 1942.

Landw. Genossenschaft Marthalen & Umgebung, in Marthalen (SHAB. Nr. 199 vom 26. August 1936, Seite 2060). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 11. Juli 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen und dabei folgende Abänderungen der publikationspflichtigen Tatsachen getroffen: Die Firma lautet nun Landwirtschaftliche Genossenschaft Marthalen & Umgebung. Die Genossenschaft bezweckt Vermittlung von preiswürdigen und guten Artikeln des land- und hauswirtschaftlichen Bedarfs, möglichst vorteilhafte Verwertung von Erzeugnissen des landwirtschaftlichen Betriebes, Veranstaltung von Kursen und Vorträgen und grundsätzliche Unterstützung aller genossenschaftlichen Bestrebungen. Für die Mitglieder besteht neben der persönlichen Haftbarkeit für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft unbeschränkte Nachschusspflicht. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch Anschlag am Brett. Der Verwalter hat, wenn er dem Vorstände angehört, Einzelunterschrift. Andernfalls bestimmt der Vorstand die Vertretungsbefugnis.

24. September 1942.

Eidgenössische Bank [Aktiengesellschaft] (Banque Fédérale [Société Anonyme]) (Banca Federale [Società Anonima]), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 154 vom 7. Juli 1942, Seite 1557). Die Unterschrift von Walter Rheiner ist erloschen.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der altrechtlichen Kapitalverschreibung AW 10753, von Fr. 2000, ausgestellt am 30. Januar 1892 zugunsten des Heinrich Fuchs im Lauried, zu 5%, haftend auf Liegenschaft Assekuranz-Nr. 76, der Frau Witwe Theresia Bachmann und deren Söhne Kaspar und Andreas Bachmann, Unterfeld, in Steinhausen, wird hiermit aufgefordert, den Titel innert Jahresfrist von der ersten Auskündigung an der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen, widrigenfalls derselbe als kraftlos erklärt würde.

Zug, den 24. September 1942.

(W 334¹)

Kantonsgerichtspräsidium Zug:
Dr. Friedr. Iten.

Le détenteur inconnu des titres suivants: 15 actions Nestlé and Anglo-Swiss Holding Company Limited, avec coupons n° 4 et suivants attachés, avec Bons d'amortissement et avec actions ordinaires Unilac Inc., munies des coupons n° 3 et suivants, portant tous les n° 413595/609, est sommé de produire ces titres au greffe du Tribunal du district de Vevey dans le délai de six mois dès la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation des titres et Bons d'amortissement sera prononcée. (W 312²)

Vevey, le 26 août 1942.

Le président du Tribunal:
Paschoud.

Nous, président du Tribunal du district de Montier, sommons le détenteur inconnu de la cédule hypothécaire de fr. 2300 (taux 7%), au porteur, inscrite le 9 avril 1924, à série Ig, n° 3843, des pièces justificatives du bureau du registre foncier de Courtelary, grevant en III^e rang l'immeuble n° 957 du plan de Tramelan-Dessus, lieu dit «Le Cernil», habitation, garage, écurie, assurée sous n° 11 pour fr. 6700, assise, aïssance, jardin et pré, d'une contenance totale de 33 a 43 ca, pour une estimation cadastrale réunie de fr. 7310, appartenant à M. Rodolphe Glauser, bûcheron et cultivateur, à Court, de déposer cette cédule hypothécaire au greffe du Tribunal de ce siège, dans un délai d'un an dès la publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Montier, le 25 septembre 1942.

(W 336³)

Le président du Tribunal a. r.:
Jacot.

24. September 1942. Chemische Produkte, Kunst- und Verlagsdruck. **Werner Schlumpf**, in Zürich (SHAB. Nr. 110 vom 12. Mai 1939, Seite 990). Diese Firma verzeigt als Geschäftsnatur; Fabrikation und Vertrieb der chemischen Produkte «Nidag»; Kunst- und Verlagsdruck. Der Inhaber wohnt in Zürich 2. Das Geschäftslokal befindet sich Seestrasse 441.

24. September 1942. Automobile, Zubehörteile.

E. Achenbach, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Achenbach, von Zürich, in Zollikerberg, Gemeinde Zollikon. Handel mit Automobilen und Zubehörteilen. Claridenstrasse 41.

24. September 1942. Hotel-Restaurant.

F. Bruhin, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ferdinand Bruhin, von Wangen (Schwyz), in Zürich 5. Betrieb eines Hotel-Restaurants. Limmatstrasse 118.

24. September 1942. Restaurant.

Paul Spagi, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Paul Spagl-Bumeder, deutscher Reichsangehöriger, in Zürich 3. Restaurationsbetrieb. Weststrasse 146, z. Westhof.

24. September 1942. Waren aller Art.

J. A. Stöckli, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Johanna Agnes Stöckli, von Aristau (Aargau), in Zürich 6. Import, Export und Vertretungen in Waren aller Art. Sonneggstrasse 80.

24. September 1942.

Immobilien-Genossenschaft Bona Fides, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1940, Seite 388). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. September 1942 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

25. September 1942.

Papier-Pfister & Co. Diese seit 20. November 1919 im Handelsregister des Kantons St. Gallen eingetragene Kommanditgesellschaft mit Sitz in St. Gallen (SHAB. Nr. 199 vom 28. August 1942, Seite 1946) hat unter der gleichen Firma in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet. Für den Hauptsitz und die Zweigniederlassung Zürich führen der unbeschränkt haftende Gesellschafter Jacob Pfister, von Fällanden, in St. Gallen, Einzelunterschrift, und Ernst Zimmermann, von und in Zürich, Einzelprokura. Kollektivprokura mit Beschränkung auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich ist erteilt an Kurt Würth, von Zürich und Lichtensteig (St. Gallen), in Zürich, und an Hans Wild, von und in Zürich. Papiergrosshandlung. Freihofstrasse 14, in Zürich 9.

25. September 1942.

Genossenschaft für Wanderausstellungen (Société coopérative pour expositions ambulantes) (Società cooperativa per esposizioni ambulanti), in Zürich 8 (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1939, Seite 790). Der Verwaltungsratspräsident Alfred Rütshi wohnt nun in Zollikon. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 31, in Zürich 1.

25. September 1942.

Fürsorgefonds für Angestellte der «BP», Benzin- und Petroleum-A.G., Stiftung, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 139 vom 18. Juni 1937, Seite 1413). Dr. Charles Aman-Volkart ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

25. September 1942. Tapetenhandel.

Francis Conod, in Zürich (SHAB. Nr. 300 vom 24. Dezember 1931, Seite 2769), Tapetenhandel. Der Firmainhaber wohnt nun in Zürich 10. Einzelprokura wurde erteilt an Georges Rochat, von Le Lieu (Waadt), in Zürich.

25. September 1942. Automobilmotoren usw.

Max Eschler, Urania-Accessoires, in Zürich (SHAB. Nr. 212 vom 10. September 1940, Seite 1637), Handel und Vertretungen in Automobilmotoren usw. Der Inhaber wohnt in Uitikon a. A.

25. September 1942. Textilwaren aller Art usw.

Henri Marchev, in Zürich (SHAB. Nr. 66 vom 19. März 1940, Seite 521), Textilwaren aller Art usw. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Hedwigstrasse 10.

25. September 1942. Waren aller Art.

Arnold Kleiner, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Arnold Kleiner, von Schöneuberg (Zürich), in Zürich 1. Handelsagentur, Import und Export in Waren aller Art. Löwenstrasse 64.

25. September 1942. Technische Artikel.

R. Weber, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Robert Weber, von Eschenz (Thurgau), in Zürich 4. Vertrieb technischer Artikel. Rebgrasse 8.

25. September 1942. Leder- und Furniturrenhandlung.

Benz & Höhn, Kollektivgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 74 vom 28. März 1941, Seite 609), Leder- und Furniturrenhandlung. Diese Gesellschaft hat sich infolge Todes der Gesellschafterin Witwe Maria Berta Benz geb. Müller aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Einzelfirma «Fritz Höhn», in Zürich, übernommen.

25. September 1942. Leder- und Furniturrenhandlung.

Fritz Höhn, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Fritz Höhn-Wulschleger, von Wädenswil, in Zürich 3. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Benz & Höhn», in Zürich. Leder- und Furniturrenhandlung. Neumarkt 3.

25. September 1942. Posamenterien.

B. Albers & Co., in Zürich 3. Unter dieser Firma sind Bertha Albers geb. Schneider, von Zürich, in Zürich 3, und Wilhelmine Irma Albers geb. Fleischner, von Zürich, in Zürich 3, beide mit Zustimmung der Ehemänner gemäss Art. 167 ZGB, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 23. September 1942 ihren Anfang nahm. Einzelprokura ist erteilt an Bruno Albers-Fleischner, von und in Zürich (Ehemann der Gesellschafterin Wilhelmine Irma Albers-Fleischner). Fabrikation von Posamenterien. Bremgartnerstrasse 18.

25. September 1942. Kaffee- und Küchliwirtschaft.

Karl Gfeller, vorm. **J. Gfeller-Rindisbacher Aktiengesellschaft**, in Zürich (SHAB. Nr. 20 vom 27. Januar 1942, Seite 206), Betrieb einer Kaffee- und Küchliwirtschaft, mit Hauptsitz in Bern. Die Firma hat ihre Zweigniederlassung in Zürich aufgehoben; sie wird daher im Handelsregister des Kantons Zürich gelöscht.

26. September 1942. Liegenschaften, Beteiligungen.

Bamberger, Leroi & Co., Zürich, Aktiengesellschaft (Bamberger, Leroi & Co., Zurich, Société anonyme) (Bamberger, Leroi & Co., Zurich, Limited) (Bamberger, Leroi & Co., Zurigo, Società anonima), in Zürich 4 (SHAB. Nr. 293 vom 12. Dezember 1939, Seite 2469). An- und Verkauf von sanitären Apparaten usw. Diese Gesellschaft hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. Juni 1940 das Grundkapital von Fr. 501 000 durch Rückkauf und Annullierung von 450 Aktien auf Fr. 231 000 herabgesetzt, eingeteilt in 385 volleinbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 600. Die Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften über die Kapitalherabsetzung wurde durch öffentliche Urkunde vom 12. Mai 1942 festgestellt. Durch einen weiteren Beschluss der Generalversammlung vom 29. August 1942 wurde der Zweck der Gesellschaft wie folgt festgesetzt: Erwerb und Verwaltung von Liegenschaften sowie Vertretung von und Beteiligung an Unternehmungen insbesondere der Bau- und technischen Branche. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Robert Fallier, Mitglied des Verwaltungsrates und Direktor, ist nun Präsident des Verwaltungsrates und Direktor.

26. September 1942. Export und Import in Waren aller Art.

O. Miez-Rossier, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Oskar Miez-Rossier, von Zürich, in Zürich 8. Export und Import in Waren aller Art. Seehofstrasse 3.

26. September 1942. Vertrieb technischer Artikel.

Arthur Kramer, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Arthur Kramer, von Leibstadt (Aargau), in Zürich 10. Vertrieb technischer Artikel. Ankerstrasse Nr. 23.

26. September 1942. Apotheke und Drogerie.

Karl Dürrmüller, in Zürich (SHAB. Nr. 115 vom 21. Mai 1929, Seite 1030). Die Schreibweise des Familiennamens des Firmainhabers lautet richtigerweise nicht Dürrmüller, sondern Dürrmüller. Dementsprechend wird die Firma abgeändert in Karl Dürrmüller. Als nunmehrige Geschäftsnatur wird verzeigt: Betrieb der Apotheke und Drogerie Sihlfeld. Der Inhaber wohnt in Kilchberg (Zürich). Geschäftslokal: Bertastrasse 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

25. September 1942.

Käsereigenossenschaft Bittwil-Zimlisberg, mit Sitz in Zimlisberg, Gemeinde Rapperswil (SHAB. Nr. 73 vom 30. März 1931, Seite 652), hat am 2. Mai 1942 neue Statuten angenommen. Die Firma lautet nun **Käsereigenossenschaft Bittwil-Zimlisberg**. Die Genossenschaft bezweckt auf dem Wege genossenschaftlicher Selbsthilfe: a) die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Erstellung und Unterhalt einer zweckmässig eingerichteten Käserei und Betrieb derselben in eigener Regie oder durch einen Milchkäufer; b) die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft durch Unterstützung von Massnahmen zur Hebung der Qualität, Verbesserung der Technik und Einführung rationeller Betriebs- und Verwertungsmethoden; c) die Anteilnahme an den Bestrebungen und Veranstaltungen verwandter Organisationen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Für diese Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen durch Umbieten, Anschlag in der Käserei oder schriftlich durch Postzustellung oder Verteilung in der Käserei; die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen kollektiv zu zweien der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär. Aus dem Vorstand ist ausgeschieden der Präsident Friedrich Muster. Seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde gewählt Otto Gerber, von Schangnau, in Zimlisberg. Gemeinde Rapperswil, als Vizepräsident und Kassier: Fritz Gilomen, von Wengi b. B., im Vogelsang, Gemeinde Rapperswil.

Bureau Bern

23. September 1942. Weinhandel.

Walter Flückiger, mit Sitz in Bern-Bümpliz. Inhaber dieser Firma ist Walter Flückiger, von Auswil, in Bern. Weinhandlung. Bümplizstrasse 15.

24. September 1942.

Gesellschaft für Aussenhandel. Diese seit dem 12. September 1940 im Handelsregister von Basel eingetragene Aktiengesellschaft, mit bisherigem Sitz in Basel (SHAB. Nr. 293 vom 13. Dezember 1940, Seite 2316), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 22. September 1942 ihre Statuten abgeändert und den Sitz der Gesellschaft nach Bern verlegt. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 9. September 1940 und wurden am 22. September 1942 revidiert. Die Gesellschaft bezweckt die Förderung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Schweiz und dem Auslande, vorwiegend auf dem Gebiete der Vieh- und Landwirtschaft und ihr verwandten Industrien sowie des Veredelungs- und Kompensationsverkehrs, und die Vermittlung und Durchführung kommerzieller und finanzieller Transaktionen, Uebernahme von Vertretungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, wovon 40% = Fr. 20 000 einbezahlt sind, und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebene Briefe, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens einem Mitglied. Gegenwärtig ist einziges Mitglied mit Einzelunterschrift Joseph Veli, von Rhäzüns (Graubünden), in Zürich. Das Geschäftsdomizil befindet sich Amthausgasse 22, im Advokatur- und Notariatsbureau Dr. W. Moser.

24. September 1942.

Baugenossenschaft PTT-Personal Bern, mit Sitz in Bern. Unter dieser Firma hat sich eine Genossenschaft ohne Gewinnabsicht gegründet. Die Statuten datieren vom 30. August 1942. Die Genossenschaft hat die Aufgabe, ihren Mitgliedern gesunde Wohnungen zu möglichst günstigen Bedingungen zu verschaffen. Sie sucht dies zu erreichen: a) durch Kauf oder Pacht von Land und Liegenschaften und den Bau von Ein- und Mehrfamilienhäusern, wobei die Form des Einfamilienhauses bevorzugt wird; b) durch Vermietung der Wohnungen und Einfamilienhäuser an die Genossenschafter. Die Genossenschaft darf ihre Liegenschaften grundsätzlich nicht verkaufen. Wo dies ausnahmsweise und unter Ausschluss jeglicher Spekulationsabsicht dennoch geschieht, bedarf der Verkauf der Zustimmung der Generalversammlung. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilsscheine von Fr. 100. Die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen; für die Verbindlichkeiten haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Mitteilungen erfolgen schriftlich, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Rudolf Stauffer, von Homberg, ist Präsident; William Meystre, von Thierrens (Waadt), Sekretär; Otto Tanner, von Schwellbrunn

(Appenzell ARh.), Kassier; alle in Bern. Es zeichnen der Präsident, der Sekretär und der Kassier je zu zweien kollektiv. Geschäftsdomizil: Dapplesweg 2, beim Präsidenten.

25. September 1942. Verwertung von Erfindungen.

Carbonex G. m. b. H. (Carbonex S. à r. l.), Verwertung von neuen Erfindungen, besonders auf dem Gebiete der Heizungstechnik usw., mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 132 vom 11. Juni 1942, Seite 1311). Einzelprokura wurde erteilt an Hans Gassmann, von Solothurn, in Biel.

25. September 1942. Textilwaren.

Au bon Marché, A. Lauterburg Sohn, Aktiengesellschaft (Au bon Marché, A. Lauterburg fils, Société anonyme), Handel in Textilwaren, insbesondere der Bekleidungs- und Manufakturwarenbranche, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1938, Seite 455). In der Generalversammlung vom 10. September 1942 wurden in Anpassung an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechts neue Statuten beschlossen. Das Grundkapital von 500 000 Franken ist voll einbezahlt. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 3 bis 7 (bisher 3 bis 5) Mitgliedern. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Intèrlaken

26. September 1942. Zimmerei.

Ad. Bohren-Tanner, in Matten Inhaber dieser Firma ist Adolf Bohren, von Grindelwald, in Matten. Zimmerei.

Bureau Laupen

23. September 1942.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Neueneegg, mit Sitz in Neueneegg (SHAB. Nr. 53 vom 4. März 1940, Seite 414). Die Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 26. Juli 1942 in Anpassung an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechts neue Statuten angenommen, wobei die bisher eingetragenen Tatsachen folgende Änderungen erfahren: Sie bezweckt die Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Interessen ihrer Mitglieder durch das Mittel der genossenschaftlichen Selbsthilfe. Die Bekanntmachungen erfolgen im Amtsanzeiger oder durch persönliche Mitteilung. Gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen erfolgen ausserdem noch im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Aus der Verwaltung (Vorstand) ausgeschieden ist der Präsident Christian Flühmann-Lobsiger, dessen Unterschrift erloschen ist. An seiner Stelle ist an der gleichen Generalversammlung vom 26. Juli 1942 gewählt worden als Präsident Otto Bienz, von Rüderswil, in Heiteren, Gemeinde Neueneegg. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär je zu zweien kollektiv.

Bureau de Porrentruy

25. septembre 1942.

Les fils de Paul Jobin, montres Flora, société en nom collectif avec siège social à Porrentruy (FOSC. du 8 octobre 1941, n° 236, page 1987). L'associé Maxime Jobin a, par contrat de mariage du 2 septembre 1942, inscrit au registre des régimes matrimoniaux le 17 septembre 1942, passé avec son épouse Marguerite née Philippe, adopté le régime de la séparation de biens des articles 241 C.C.S.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

26. September 1942. Käseexport.

Bühlmann & Co., Käseexport, in Grosshöchstetten (SHAB. Nr. 164 vom 16. Juli 1941, Seite 1384). Aus der Kollektivgesellschaft ist Hans Bühlmann sen. infolge Todes ausgeschieden. An seiner Stelle ist in die Gesellschaft eingetreten Ulrich Bühlmann, von und in Grosshöchstetten.

Bureau Wangen a. d. A.

14. August 1942. Manufakturwaren, Mercerie usw.

Fritz Mellenberger, Manufakturwaren, Mercerie usw., mit Sitz in Herzogenbuchsee (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1940). Die Firma hat ihren Sitz nach Burgdorf verlegt (SHAB. Nr. 184 vom 11. August 1942). Sie wird daher im hiesigen Handelsregister von Amtes wegen gelöscht.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

23. September 1942.

Gesellschaft für neue Kapitalanlagen in Lq. (Société pour nouveaux placements de capitaux en lq.), Aktiengesellschaft mit Sitz in Liestal (SHAB. Nr. 121 vom 27. Mai 1940, Seite 982). Die Firma wird infolge Verlegung ihres Sitzes nach Locarno (SHAB. Nr. 263 vom 8. November 1940, Seite 2055) im Handelsregister von Basel-Land von Amtes wegen gestrichen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

25. September 1942. Liegenschaften, Versicherungen.

Hans Ringli, in Schaffhausen. Inhaber dieser Firma ist Hans Ringli, von und in Feuerthalen. Vermittlung und Verwaltung von Liegenschaften, Agenturen (Versicherungen aller Art und Rechtsschutz). Bachstrasse 14.

Graubünden — Grisons — Grigioni

22. September 1942. Hotel.

Peter Albertini, Betrieb und Verwaltung des Hotel du Lac, in San Bernardino, Gemeinde Mesocco (SHAB. Nr. 243, vom 14. Oktober 1939, Seite 2103). Nachdem das Konkursverfahren am 23. April 1940 als geschlossen erklärt worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gestrichen.

23. September 1942.

Gesellschaft für ein alkoholfreies Volkhaus in Thusis, Verein, in Thusis (SHAB. Nr. 179 vom 28. Juli 1919, Seite 1333). Ludwig Martin ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde neu gewählt Christian Buchli, von Safien, in Thusis. Dieser führt Einzelunterschrift.

Aargau — Argovie — Argovia

24. September 1942.

Milchgenossenschaft Busslingen, in Busslingen, Gemeinde Remetschwil. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 12. Januar 1942 eine Genossenschaft. Sie bezweckt auf dem Wege der genossenschaftlichen Selbsthilfe die Wahrung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch, Förderung der milchwirtschaftlichen Technik, Förderung der beruflichen Kenntnisse und des genossenschaftlichen Geistes durch Veranstaltung von Vorträgen usw. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen: Reich dieses nicht aus, so haften die Mitglieder den Gläubigern der Genossenschaft

solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Sofern sich bei vorschriftsgemässer Rechnungsstellung eine Unterbilanz ergibt, so hat jedes Mitglied einen verhältnismässigen Betrag zu übernehmen. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen durch Anschläge im Milchlokal; gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen haben im Schweizerischen Handelsamtsblatt zu erscheinen. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar. Präsident ist Anton Nauer, von Hägglingen; Vizepräsident: Jakob Regez, von Oberwil im Simmental (Bern); Aktuar und Kassier: Erwin Gsell, von Oberrohrdorf; alle in Busslingen, Gemeinde Remetschwil.

24. September 1942. Möbelwerkstätten.

E. Rosenthaler & Cie., Betrieb von Möbelwerkstätten, in Rheinfelden (SHAB. Nr. 299 vom 21. Dezember 1934, Seite 3528). Der Kommanditär Julius Rosenthaler wohnt in Luzern.

24. September 1942.

Landw. Konsumgenossenschaft Rudolfstetten, in Rudolfstetten (SHAB. Nr. 84 vom 10. April 1935, Seite 939). In der Generalversammlung vom 15. März 1942 wurden neue Statuten beschlossen, in Anpassung an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechts. Es gelten nun folgende Bestimmungen: Die Firma wird geschrieben: **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Rudolfstetten**. Die Genossenschaft bezweckt die Hebung der Wohlfahrt ihrer Mitglieder, die Förderung der bäuerlichen Berufsbildung und die Ausbreitung und Vertiefung genossenschaftlicher Gesinnung in der ländlichen Bevölkerung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder wie bisher solidarisch und unbeschränkt. Jedes Mitglied hat, sofern sich bei vorschriftsgemässer Rechnungsstellung eine Unterbilanz ergibt, davon einen verhältnismässigen Betrag zu übernehmen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Ansagen. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Emil Meier, Verwalter, ist aus dem Vorstände ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als Verwalter wurde neu gewählt Alois Hüser, von und in Rudolfstetten. Er führt Einzelunterschrift, gehört aber dem Vorstände nicht an.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

23. September 1942. Fabrikation von Spitzen, Damenwäsche usw. **Rudolf Graber**, Fabrikation von Spitzen, Damenwäsche und Vorhängen, Spezialität Wäschespitzen Marke «Ruga», in Eichebach, Gemeinde Wängi (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1927, Seite 1442). Ueber diese Firma wurde am 3. September 1942 der Konkurs erkannt.

23. September 1942.

Otto Leutenegger, Baugeschäft, in Sirmach (SHAB. Nr. 70 vom 25. März 1930, Seite 639). Jetzige Natur des Geschäftes ist Bau- und Pflasterergeschäft. Der Firmainhaber wohnt nun in Sirmach.

23. September 1942.

Aug. Oberhänsli, Käser, in Vogelsang, Gemeinde Tannegg (SHAB. Nr. 304 vom 5. Dezember 1912, Seite 2106). Diese Firma ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

23. September 1942. Käserei und Schweinemast.

P. Oberhänsli, in Vogelsang, Gemeinde Tannegg. Inhaber dieser Firma ist Paul Oberhänsli, von Neuwil, in Vogelsang, Gemeinde Tannegg. Käserei und Schweinemast.

23. September 1942.

Käserelgesellschaft Räuchlisberg, in Räuchlisberg (SHAB. Nr. 281 vom 2. Dezember 1931, Seite 2574). Diese Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 29. Juni 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechts angepasste Statuten angenommen. Dadurch ergeben sich folgende Änderungen publikationspflichtiger Bestimmungen: Zweck der Genossenschaft ist die Milchverwertung durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf der Milch an einen Käser. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen durch Anschlag am Käsergebäude, die vorgeschriebenen Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar je zu zweien. Johann Müller, Präsident und Kassier, und August Müller, Aktuar, sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Zum Präsidenten und Kassier wurde der bisherige Beisitzer Jakob Schrepper, von Obstalben (Glarus), in Räuchlisberg, ernannt, und zum Vizepräsidenten der bisherige Beisitzer Heinrich Honold, von und in Räuchlisberg. Als Aktuar wurde neu in die Verwaltung gewählt Ernst Baumann, von Muolen (St. Gallen), in Räuchlisberg.

23. September 1942. Handel mit Produkten der Steinindustrie.

F. Koller-Sieber, Handel mit Produkten der Steinindustrie, in Bichelsee (SHAB. Nr. 201 vom 28. August 1941, Seite 1687). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

23. September 1942.

Thurgauischer Detaillistenverband. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Statuten vom 17. März 1931 mit Sitz in Weinfelden ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB., mit dem Zweck, selbständige Kaufleute und Ladenbesitzer im Kanton Thurgau zu vereinigen, die wirtschaftlichen und standespolitischen Interessen seiner Mitglieder zu fördern und den selbständigerwerbenden Handels- und Gewerbebestand gegen innere und äussere Schädigung zu verteidigen. Der Verein beschafft sich die nötigen Mittel durch die jeweils von der Jahresversammlung festgesetzten Mitgliederbeiträge. Die Organe sind: die Mitgliederversammlung, der aus je einem Delegierten der dem Verband angehörenden Sektionen bestehende Ausschuss, die kantonale Geschäftsstelle und die Rechnungsrevisoren. Es führen Kollektivunterschrift zu zweien der Präsident Fritz Dietrich, von Frauenfeld, in Romanshorn, der Vizepräsident Ernst Zimmerli, von Hallau, in Steckborn, und der Sekretär Dr. Paul Buttner, von Bischofszell, in Weinfelden. Domizil: Felsenstrasse (Bureau des Gewerbesekretariats).

23. September 1942.

Kugellagerfabrik Arbon Aktiengesellschaft (Fabrique de roulement à billes Arbon Société anonyme), in Arbon (SHAB. Nr. 51 vom 4. März 1942, Seite 505). Die Gesellschaft hat gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. September 1942 das Aktienkapital

von Fr. 600 000 durch Ausgabe und Einzahlung von 150 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 750 000 erhöht. Das Grundkapital der Gesellschaft zerfällt nun in 750 auf den Inhaber lautende, voll-einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Locarno

17 settembre 1942. Prodotti chimici.

Lautenberg & Ci, in Locarno, società in accomandita, acquisto ed esercizio della fabbrica prodotti chimici già «La Monda S.A.», in Locarno (FUSC. del 28 settembre 1942, n° 225, pagina 2190). Il socio accomandante Hans Erich Emden ha ridotto il proprio capitale accomandita da fr. 50 000 a fr. 25 000, per avvenuta cessione della quota accomandita di fr. 25 000 a Nelly Lautenberg nata Schnapper, da Basilea, in Ascona, che entra a far parte della società con un capitale accomandita di fr. 25 000. Gli altri fatti sociali non subiscono modificazioni.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Grandson

24 septembre 1942. Articles agricoles, quincaillerie, etc.

Francis Martin. Cette raison, dont le siège est à l'Auberson rière Ste-Croix, fabrication d'articles agricoles, quincaillerie, articles de ménage (FOSC. du 6 avril 1933, n° 81, page 847), est radiée ensuite de remise de commerce. La suite des affaires avec l'actif et le passif est reprise par la maison «Francis Martin & Cie», à l'Auberson rière Ste-Croix.

24 septembre 1942. Articles agricoles, boîtes à musique.

Francis Martin & Cie. Sous cette raison sociale, les trois fils de Jules Martin, qui sont: Francis, Alfred et Marcel Martin, de Ste-Croix, domiciliés à Lausanne, ont constitué une société en nom collectif dont le siège est à l'Auberson rière Ste-Croix. La société reprend l'actif et le passif de la maison «Francis Martin», à l'Auberson rière Ste-Croix, radiée, et a commencé son activité le 15 septembre 1942. Fabrication et commerce d'articles agricoles et de boîtes à musique.

Bureau de Lausanne

24 septembre 1942.

Etablissement Commercial S.A., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 31 mai 1939). Par décision du 21 juillet 1942, le président du tribunal du district de Lausanne a prononcé la faillite de cette société. Celle-ci est dissoute.

24 septembre 1942. Immeubles.

La Challende S.A., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 29 août 1935). Par décision du 9 juin 1942, le président du tribunal du district de Lausanne a prononcé la faillite de cette société. Celle-ci est dissoute.

24 septembre 1942. Produits médicaux et pharmaceutiques.

Société Anonyme de Vente des Produits du Laboratoire R.L.D. en liquidation, produits médicaux et pharmaceutiques, à Lausanne (FOSC. du 31 mars 1942). Par décision du 30 juin 1942, le président du tribunal du district de Lausanne a prononcé la faillite de cette société. Celle-ci est dissoute.

24 septembre 1942. Transports et commerce de bois.

G. Rapin, à Lausanne, transports et commerce de bois (FOSC. du 16 juin 1942). Par prononcé du 18 août 1942, le président du tribunal civil du district de Lausanne a prononcé la révocation de la faillite du titulaire, déclarée le 14 avril 1942. L'inscription est en conséquence rétablie comme ci-devant.

Wallis — Valais — Valiese
Bureau Brig

23. September 1942. Autotransporte.

Schnydrig Julius, Autotransporte, mit Sitz in Brig. Inhaber der Firma ist Julius Schnydrig, von Grächen, in Brig. Personen- und Warentransporte.

23. September 1942.

Charles Alder, in Brig, Garage (SHAB. Nr. 59 vom 11. März 1932, Seite 604); Die Firma wird abgeändert in **Garage Alder**. Als Geschäftsnatur wird verzeigt: Betrieb einer Garage mit Reparaturatelier, Ausführung von Personentransporten (Taxis), Vermietung von Automobilen.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau du Locle

23 septembre 1942. Articles d'hygiène.

William Maret, au Locle. Le chef de la maison est William-Albert Maret, de Noiraigue, au Locle. Représentation commerciale d'articles d'hygiène. Rue Jean-d'Aarberg 8.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Schwarzthorstrasse Bern AG.

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Zweite Veröffentlichung.

Die Aktiengesellschaft Schwarzthorstrasse Bern AG. mit Sitz in Bern hat in der Generalversammlung vom 21. September 1942 beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 147 200, um 55%, d. h. auf Fr. 66 240 herabzusetzen. Gemäss Art. 733 Obligationenrecht wird hiermit den Gläubigern bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten von der dritten Bekanntmachung hinweg, d. h. bis zum 1. Dezember 1942, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. Diese Anmeldungen sind an Notar Hans Marti, Marktgasse 11 in Bern, zu richten.

Bern, den 24. September 1942.

(AA. 155²)

Namens der Verwaltung:
Marti, Notar.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Kreisschreiben Nr. 3 AH der Sektion für Holz des KIAA über allgemeine Holzversorgung

(Transport von Holz, Holzkohle und Torf)

(Vom 19. September 1942)

Ausdehnung der Bewilligungspflicht. Durch die Verfügung Nr. 1 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 10. September 1942, über die Einführung der Bewilligungspflicht für Transporte von für die Landesversorgung wichtigen Gütern (Transport von Holz, Holzkohle und Torf) wird die Transportbewilligungspflicht für das ganze Gebiet der Eidgenossenschaft eingeführt. Die gleiche Verfügung unterstellt auch Rundholz, gebrauchsfertiges Gasholz und Torf der Bewilligungspflicht. Ab 26. Oktober 1942 sind somit alle Transporte von Rundholz, Brennholz, Papierholz, Holzwohleholz, Industrieabfallholz, inbegriffen Sägemehl, Rohgasholz und gebrauchsfertigem Gasholz, Holzkohle und Torf im Gebiet der ganzen Eidgenossenschaft bewilligungspflichtig. Der Vollzug der eidgenössischen Transportvorschriften wird den Kantonen übertragen, und es gelten hierfür folgende Weisungen:

1. **Erteilung der Transportbewilligungen.** Die Kantone bezeichnen die für die Erteilung von Transportbewilligungen zuständige Amtsstelle (kantonales Oberforstamt, kantonale Zentralstelle für Holzversorgung). Ab 26. Oktober 1942 sollen allfällige kantonale Ausfuhrkontrollen anhand der Transportbewilligungen durchgeführt werden; besondere Ausfuhrbewilligungen sind von diesem Datum an nicht mehr zulässig. Ebenso sollen die Bewilligungen für die Lieferung von gebrauchsfertigem Gasholz an ausserkantonale Abnehmer (Weisung Nr. 2 GH, vom 26. Februar 1942) nurmehr in Form von Transportbewilligungen erteilt werden. Die Kantone sorgen dafür, dass Transportbewilligungen nur für solche Lieferungen erteilt werden, welche gemäss den kriegswirtschaftlichen Bestimmungen statthaft sind.

2. **Ausnahmen von der Transportbewilligungspflicht.** Für Transporte von importiertem Holz und Holzkohle von der Schweizergrenze bis zur ersten Empfangsstation bedarf es keiner Transportbewilligung. Für Brennholz wird sie ersetzt durch die Beförderungsbewilligung der Sektion für Holz. Für Armeeholz, das mit Fahrbefehl oder Armeetransportgutschein befördert wird, ist eine besondere Transportbewilligung nicht erforderlich.

Die Kantone können für besondere Fälle Ausnahmen von der Bewilligungspflicht gestatten. Sie erlassen die hierfür notwendigen Vorschriften, wobei folgende Grundsätze zu beobachten sind:

a) Für Transporte mit den Bundesbahnen und den vom Bund konzessionierten privaten Transportunternehmen dürfen keine Ausnahmen von der Bewilligungspflicht gemacht werden.

b) Ausser in den Holzkohleproduktionsgebieten empfiehlt es sich, Strassentransporte von Holzkohle innerhalb des Kantons von der Bewilligungspflicht auszunehmen, da — im Gegensatz zu den übrigen bewilligungspflichtigen Transporten — die Domizillieferungen von aufgearbeiteter Holzkohle meist über die Grenze der Gemeinde oder eines weitergefassten Wirtschaftsgebietes hinausgehen.

3. **Torf.** Unter Torf im Sinne der eingangs erwähnten Verfügung Nr. 1 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes sind auch alle daraus hergestellten Produkte, wie Briketts mit oder ohne Zusätze, Torfmüll und Torfstreu sowie Nasstorf zu verstehen.

4. **Gesuche.** Die Gesuche um Erteilung von Transportbewilligungen müssen folgende Angaben enthalten:

a) Name und Adresse des Gesuchstellers (Absender).

Absender ist diejenige Person oder Firma, welche den Transport veranlasst, sei es mit eigenen Transportmitteln, sei es durch Uebergabe des Transportes an einen Dritten (öffentliche Transportanstalt, privater Frachtführer). In der Regel wird es der Lieferant (Produzent, Händler) sein, der den Transport veranlasst. Es kann aber auch vorkommen, dass der Abnehmer (Konsument, Händler) die Ware beim Lieferanten abholt oder abholen lässt; in diesem Falle ist er der Absender und hat selber das Transportbewilligungsgesuch zu stellen;

b) Menge, Ware und Sortiment;

c) Transportmittel;

d) Versandstation bzw. Abgangsort (Lagerplatz);

e) Empfangsstation bzw. Bestimmungsort;

f) Empfänger;

g) gegebenenfalls Nachweis der Bezugsberechtigung (Rationierungsausweise, Zuteilungsverfügung usw.).

5. **Bewilligungsformulare und Frachtbrief.** Zur Erteilung von Transportbewilligungen müssen einheitliche Formulare verwendet werden, welche von der Sektion für Holz zu beziehen sind. Die verwendeten Formulare sind kantonsweise fortlaufend zu numerieren.

Gleichzeitig mit der Aufgabe von Sendungen bei den Schweizerischen Bundesbahnen und den vom Bunde konzessionierten privaten Transportanstalten muss der Versandstation ausser der Transportbewilligung ein ordnungsgemäss ausgefüllter Frachtbrief abgegeben werden. Auf dem Frachtbrief ist der Vermerk anzubringen: «Transportbewilligung liegt vor».

6. **Kontrolle.** a) Bei den Schweizerischen Bundesbahnen und den vom Bunde konzessionierten privaten Transportunternehmen: Die Uebereinstimmung zwischen Frachtbrief und Transportbewilligung wird von der Versandstation geprüft. Die Bewilligung wird mit dem Stempel der Abgangsstation versehen.

b) Bei privaten Frachtführern: Die Führer von mit Holz, Holzkohle und Torf beladenen Fuhrwerken, Motorfahrzeugen, Kähnen usw. müssen im Besitze der Transportbewilligung sein und diese auf Verlangen vorweisen.

c) Die Versandstation bzw. der private Frachtführer hat die ausgeführten Transporte auf der Rückseite der Bewilligung einzutragen.

d) Sofort nach Ausführung des Transportes oder spätestens bei Ablauf der Gültigkeitsdauer ist die Bewilligung an die kantonale Ausgabestelle zurückzusenden.

7. Inkrafttreten und Vollzug. Diese Bestimmungen treten auf den 26. Oktober 1942 in Kraft. Auf das gleiche Datum werden die Ausführungsbestimmungen der Sektion für Holz vom 8. Dezember 1941 (Kreisschreiben Nr. 132, Transportbewilligungen), das Kreisschreiben Nr. 152 der Sektion für Holz, vom 29. Januar 1942 (Transport von Kastanienholz), sowie die Weisung Nr. 2 AH der Sektion für Holz, vom 1. Juli 1942 (Ausdehnung der Transportbewilligungspflicht), aufgehoben.

Die Kantone haben ihre Ausführungsvorschriften der Sektion für Holz bis zum 3. Oktober 1942 zur Genehmigung zu unterbreiten.

226. 29. 9. 42.

**Circulaire n° 3 AH de la Section du bois de l'OGIT
sur l'approvisionnement général en bois
(Transport de bois, de charbon de bois et de tourbe)**

(Du 19 septembre 1942)

Extension du régime de la permission préalable. L'ordonnance n° 1 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 10 septembre 1942, réglant le transport de marchandises importantes pour l'approvisionnement du pays (transport de bois, de charbon de bois et de tourbe) étend le régime de la permission de transport préalable à l'ensemble du territoire de la Confédération. Cette même ordonnance soumet aussi les transports de grumes, de bois carburant préparé et de tourbe au régime de la permission de transport.

Tous les transports de grumes, de bois de feu, de bois pour râperie, de bois pour laine de bois, de déchets de bois industriels y compris la sciure, de bois carburant brut et préparé, de charbon de bois et de tourbe seront donc soumis, dès le 26 octobre 1942, à une autorisation, sur tout le territoire de la Confédération. Les cantons assureront l'exécution de cette réglementation sur les transports en tenant compte des instructions suivantes:

1. **Délivrance des autorisations de transport.** Les cantons désignent l'office compétent (Inspection cantonale des forêts, office cantonal du bois) pour délivrer les autorisations de transport. Dès le 26 octobre 1942, les contrôles cantonaux éventuels sur la sortie de bois du canton se feront par les autorisations de transport; à partir de cette date, les autorisations d'exportation spéciales ne sont plus permises. De même, les autorisations pour la livraison de bois carburant préparé à des acquéreurs habitant hors du canton (instructions n° 2 GH du 26 février 1942) ne pourront dorénavant être données que sous forme d'autorisations de transport.

Les cantons veillent à ce que les autorisations de transport ne soient délivrées que pour les livraisons qui sont légales au point de vue des prescriptions de l'économie de guerre.

2. **Exceptions à l'obligation de posséder une autorisation de transport.** Pour transporter de la frontière suisse à la première gare de destination du bois ou du charbon de bois importé, une autorisation de transport n'est pas nécessaire. Elle est remplacée, pour le bois de feu, par l'autorisation de réexpédition donnée par la Section du bois. Pour le bois de l'armée transporté sur la base d'un ordre de marche ou avec bons de transport, une autorisation spéciale de transport n'est pas nécessaire.

Dans des cas particuliers, les cantons peuvent accorder des exceptions au régime de la permission de transport préalable. Ils édicteront à ce sujet les prescriptions nécessaires, pour lesquelles les principes suivants sont à observer:

a) Aucune exception au régime de la permission de transport préalable ne peut être faite pour les transports effectués par les CFF, ou par des entreprises de transport privées, mais concessionnées par la Confédération.

b) Sauf pour les régions productrices de charbon de bois, il est à recommander d'exempter du régime de la permission préalable les transports de charbon de bois par route à l'intérieur du canton. En effet — au contraire des autres transports soumis à l'autorisation — les livraisons à domicile de charbon de bois travaillé dépassent le plus souvent les limites de la commune ou d'une région économique plus étendue.

3. **Tourbe.** On entend également par tourbe, au sens de l'ordonnance n° 1 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail citée plus haut, tous les produits fabriqués qui en proviennent, comme les briquettes avec ou sans addition d'autres matières, la tourbe destinée à servir de litière ou d'engrais, ainsi que la tourbe fraîche.

4. **Demandes.** Les demandes d'autorisations de transport doivent contenir les indications suivantes:

a) nom et adresse du requérant (expéditeur). L'expéditeur est la personne ou la maison qui effectue le transport par ses propres moyens ou qui le fait effectuer par un tiers (entreprise de transport publique ou privée). Dans la règle, c'est le fournisseur (producteur, marchand) qui se charge du transport. Il peut aussi se faire que l'acquéreur (consommateur, marchand) aille chercher ou fasse chercher la marchandise chez son fournisseur; dans ce cas, c'est lui l'expéditeur et c'est à lui de demander l'autorisation de transport;

b) marchandise, assortiment et quantité;
c) moyen de transport;
d) gare d'expédition ou lieu d'expédition (dépôt);
e) gare de destination ou lieu de destination;
f) destinataire;
g) s'il y a lieu, preuve de la légalité de la livraison (bon de rationnement, ordre d'attribution, etc.).

5. **Forme de l'autorisation et lettre de voiture.** Des formulaires uniformes doivent être employés pour les autorisations de transport; ils sont fournis, sur demande, par la Section du bois. Les formulaires employés doivent être numérotés; les numéros formeront une série continue pour chaque canton.

Pour les envois confiés aux CFF, ou à des entreprises privées concessionnées par la Confédération, on remettra à la gare d'expédition, outre l'autorisation de transport, une lettre de voiture réglementairement établie. La remarque « il y a autorisation de transport » est à apposer sur la lettre de voiture.

6. **Contrôle.** a) Transports par les CFF, et les entreprises de transport privées concessionnées par la Confédération: La concordance entre l'autorisation de transport et la lettre de voiture est contrôlée à la gare d'expédition.

La gare d'expédition mettra son timbre sur l'autorisation.

b) Transports par les entreprises privées de transport: Les conducteurs de chars, de véhicules à moteurs, de bateaux, etc., chargés de bois, de charbon de bois ou de tourbe doivent être en possession de l'autorisation de transport et la présenter à toute réquisition.

c) La gare d'expédition ou l'entreprise de transport privée doit inscrire au verso de l'autorisation les transports effectués.

d) Immédiatement après l'exécution du transport ou au plus tard à l'expiration de la validité, l'autorisation de transport est à retourner au service cantonal qui l'a délivrée.

7. **Entrée en vigueur et exécution.** Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 26 octobre 1942. A la même date seront abrogées les dispositions d'exécution de la Section du bois du 8 décembre 1941 (circulaire n° 132, autorisation de transport), la circulaire n° 152 de la Section du bois, du 29 janvier 1942 (transport de bois de châtaignier), ainsi que les instructions n° 2 AH de la Section du bois, du 1^{er} juillet 1942 (extension du régime de la permission préalable de transport).

Les cantons soumettront leurs prescriptions d'exécution à l'approbation de la Section du bois jus u'au 3 octobre 1942.

226. 29. 9. 42.

**Circolare N. 3 AH della Sezione del legno dell'UGIL
su l'approvvigionamento generale con legna
(Trasporto di legna, di carbone di legna e di torba)**

(Del 19 settembre 1942)

Estensione del regime del permesso. L'ordinanza N. 1 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 10 settembre 1942, che regola il trasporto delle merci indispensabili per il paese (trasporto di legna, di carbone di legna e di torba), estende il regime del permesso di trasporto a tutto il territorio della Confederazione. Con la stessa ordinanza sono stati subordinati al regime del permesso anche i trasporti di tondoni di legna, di legna carburante preparata e di torba. A contare dal 26 ottobre 1942, tutti i trasporti di tondoni di legna, di legna da ardere, di legna da carta, di legna per lana di legno, di cascami provenienti dalla lavorazione del legno, compresa la segatura, di legna carburante greggia e preparata, di carbone di legna saranno quindi subordinati, su tutto il territorio della Confederazione, al regime dell'autorizzazione. I cantoni assicureranno l'esecuzione di questo disciplinamento sui trasporti, tenendo conto delle seguenti istruzioni:

1. **Rilascio delle autorizzazioni di trasporto.** I cantoni designano l'ufficio competente per il rilascio delle autorizzazioni di trasporto (ispettorato forestale cantonale, ufficio cantonale approvvigionamento legna). A partire dal 26 ottobre 1942, gli eventuali controlli cantonali sulle forniture di legna ad altri cantoni dovranno essere fatti in base alle autorizzazioni di trasporto; a contare da questa data, le autorizzazioni d'esportazione speciali non sono più permesse. Anche le autorizzazioni per la fornitura di legna carburante preparata ad acquirenti che abitano fuori del cantone (istruzioni N. 2 GH, del 26 febbraio 1942) potranno essere rilasciate, d'ora innanzi, soltanto sotto forma di autorizzazioni di trasporto. I cantoni vegliano a che le autorizzazioni di trasporto non siano rilasciate che per le forniture che sono lecite dal punto di vista delle prescrizioni dell'economia di guerra.

2. **Deroghe all'obbligo di possedere un'autorizzazione di trasporto.** Per il trasporto, dalla frontiera svizzera alla prima stazione destinataria, di carbone di legna importato non è necessaria alcuna autorizzazione. Per la legna da ardere, essa è sostituita dall'autorizzazione di spedizione rilasciata dalla Sezione del legno. Per la legna dell'esercito trasportata in base ad un ordine di marcia o a buoni di trasporto, non è necessaria alcuna autorizzazione speciale di trasporto.

In casi speciali, i cantoni possono consentire delle eccezioni all'obbligo del permesso di trasporto. A tal uopo, essi emaneranno le prescrizioni necessarie, osservando le seguenti norme:

a) Per i trasporti effettuati dalle SFF, o dalle imprese di trasporto private autorizzate dalla Confederazione non può essere fatta alcuna eccezione al regime del permesso di trasporto.

b) Salvo le regioni che producono carbone di legna, sarà bene esonerare dall'obbligo del permesso i trasporti stradali di carbone di legna effettuati nell'interno del cantone. Le forniture a domicilio di carbone di legna preparato sorpassano infatti, contrariamente agli altri trasporti sottoposti al regime del permesso, sovente i confini del comune o di una regione economica più estesa.

3. **Torba.** Per torba si intende pure, ai sensi della precitata ordinanza N. 1 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, tutti i prodotti con essa fabbricati, come le formelle con o senza aggiunta di altre materie, la torba destinata a servire da concime o da strame, come pure la torba fresca.

4. **Domande.** Le domande intese ad ottenere l'autorizzazione di trasporto devono contenere le seguenti indicazioni:

a) nome ed indirizzo del richiedente (speditore). È speditore la persona o la ditta che effettua il trasporto con mezzi propri o che lo fa eseguire da terzi (impresa di trasporto pubblica o privata). Di regola, il fornitore (produttore, negoziante) s'incarica del trasporto. Capita pure che l'acquirente (consumatore, negoziante) ritiri o faccia ritirare la merce presso il suo fornitore; in questo caso, esso è lo speditore e deve chiedere l'autorizzazione di trasporto;
b) merce, assortimento e quantità;
c) mezzo di trasporto;
d) stazione speditrice o luogo di spedizione (deposito);
e) stazione destinataria o luogo di destinazione;
f) destinatario;
g) se del caso, prova del diritto all'acquisto (buoni di razionamento, ordine d'assegnazione, ecc.).

5. Moduli d'autorizzazione e lettera di vettura. Per le autorizzazioni di trasporto occorre utilizzare moduli uniformi, che sono forniti, a domanda, dalla Sezione del legno. I moduli devono essere numerati, in ogni cantone, in ordine progressivo.

Per gli invii eseguiti dalle SFF. e dalle imprese di trasporto private autorizzate dalla Confederazione occorre consegnare alla stazione speditrice, oltre l'autorizzazione di trasporto, una lettera di vettura allestita in modo conforme alle prescrizioni. Su quest'ultima si apporrà la menzione « Autorizzazione di trasporto rilasciata ».

6. Controllo. a) Trasporti eseguiti dalle SFF. e dalle imprese di trasporto autorizzate dalla Confederazione: la concordanza fra l'autorizzazione di trasporto e la lettera di vettura è controllata dalla stazione speditrice. Quest'ultima apporrà il suo bollo all'autorizzazione.

b) Trasporti eseguiti dalle imprese di trasporto private: i conducenti di carri, veicoli a motore, battelli, ecc., carichi di legna, di carbone di legna o di torba devono essere in possesso dell'autorizzazione di trasporto e presentarla se richiesta.

c) La stazione speditrice o l'impresa di trasporto privata deve iscrivere i trasporti effettuati a tergo dell'autorizzazione.

d) L'autorizzazione di trasporto dev'essere ritornata, immediatamente dopo eseguito il trasporto o al più tardi alla scadenza della validità, all'ufficio cantonale che l'ha rilasciata.

7. Entrata in vigore ed esecuzione. Le presenti prescrizioni entrano in vigore il 26 ottobre 1942. Alla stessa data saranno abrogate le prescrizioni esecutive della Sezione del legno dell'8 dicembre 1941 (circolare N. 132, autorizzazione di trasporto), la circolare N. 152 della Sezione del legno, del 29 gennaio 1942 (trasporto di legna di castagno), come pure le istruzioni N. 2 AH della Sezione del legno, del 1° luglio 1942 (estensione del regime del permesso di trasporto).

I cantoni devono sottoporre le loro prescrizioni esecutive all'approvazione della Sezione del legno entro il 3 ottobre 1942. 226. 29. 9. 42.

Weisung

der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend die Rationierung von prima rumänischem Benzin, Benzindestillaten, Benzolkohlenwasserstoffen sowie von Mittelschwerbenzin für chemischen und mechanischen Gebrauch

(Quotensfestsetzung für den Monat Oktober 1942)

(Vom 28. September 1942)

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ausführung ihrer Verfügung Nr. 2 B, vom 30. Dezember 1941, betreffend die Rationierung von prima rumänischem Benzin, Benzindestillaten, Benzolkohlenwasserstoffen sowie von Mittelschwerbenzin für chemischen und mechanischen Gebrauch, erlässt folgende Weisungen:

Art. 1. Zuteilung von Mittelschwerbenzin. Die Zuteilungen werden nach Massgabe des nachgewiesenen Bedarfes, jedoch höchstens zu 40% des durchschnittlichen monatlichen Bezuges während der Stichzeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939 bewilligt.

Art. 2. Quotensfestsetzung für Benzindestillate und Benzolkohlenwasserstoffe. Die Lieferanten von Benzindestillaten und Benzolkohlenwasserstoffen sind ermächtigt, an die Kontingentsinhaber maximal folgende Mengen des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939 oder des durch die Sektion für Chemie und Pharmazeutika auf Grund des Artikels 5 ihrer Verfügung Nr. 2 B, vom 30. Dezember 1941, betreffend die Rationierung von prima rumänischem Benzin, Benzindestillaten, Benzolkohlenwasserstoffen sowie von Mittelschwerbenzin für chemischen und mechanischen Gebrauch, festgesetzten Kontingentes ohne Bewilligung zu liefern:

Gasolin	} 50% zuzüglich Zusatz von 25% des monatlichen Basiskontingents.
Leichtbenzin	
Siedegrenzbenzin	
Rotalin, Dluuan	} 30% zuzüglich Zusatz von 10% des monatlichen Basiskontingents.
White Spirit	
Benzin PhHV. und Petroläther	} 100%
Benzol:	
Xylol, Solvent-Naphtha:	60%
Toluol	} 40% an Verbraucher, die Toluol als chemischen Ausgangsstoff verwenden und durch andere Produkte nicht ersetzen können.

Verbraucher, für die Artikel 19 der Verfügung Nr. 2 B der Sektion für Chemie und Pharmazeutika Anwendung findet, erhalten an Stelle von Toluol 25% Benzol und 15% Xylol oder Solvent-Naphtha, errechnet vom monatlichen Basiskontingent in Toluol.

Art. 3. Inkrafttreten. Diese Weisung tritt am 1. Oktober 1942 in Kraft. 226. 29. 9. 42.

Instructions

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le rationnement de la benzine roumaine de première qualité, des produits de la distillation de la benzine, des hydrocarbures benzéniques ainsi que de la benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques

(Quotes-parts de rationnement pour le mois d'octobre 1942)

(Du 28 septembre 1942)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, à l'effet d'appliquer son ordonnance n° 2 B, du 30 décembre 1941, concernant le rationnement de la benzine roumaine de première qualité, des produits de la distillation de la benzine,

des hydrocarbures benzéniques ainsi que de la benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques, arrête:

Article premier. Attribution de benzine mi-lourde. Les attributions de benzine mi-lourde se règlent sur le besoin dûment établi, mais elles ne doivent pas dépasser 40% des acquisitions moyennes faites chaque mois du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.

Art. 2. Quotes-parts de rationnement pour les produits de la distillation de la benzine et les hydrocarbures benzéniques. Les fournisseurs de produits de la distillation de la benzine et d'hydrocarbures benzéniques peuvent approvisionner sans autorisation les titulaires de contingents jusqu'à concurrence des quotes-parts maxima suivantes, lesquelles ont été établies sur la base des acquisitions moyennes faites chaque mois du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939 ou sur la base du contingent fixé par la Section des produits chimiques et pharmaceutiques en vertu de l'article 5 de son ordonnance n° 2 B, du 30 décembre 1941, concernant le rationnement de la benzine roumaine de première qualité, des produits de la distillation de la benzine, des hydrocarbures benzéniques ainsi que de la benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques:

Gazoline	} 50% plus un supplément de 25% du contingent mensuel de base.
Benzine légère	
Benzine fractionnée	
Rotaline, Dluuan	} 30% plus un supplément de 10% du contingent mensuel de base.
White Spirit	
Benzine PhHV. et éther de pétrole	} 100%
Benzol:	
Xylol, Solvent-naphtha:	60%
Toluol	} 40% aux consommateurs qui l'emploient dans la fabrication de produits chimiques dérivant du toluol et qui ne peuvent pas le remplacer par d'autres produits.

Les consommateurs auxquels s'applique l'article 19 de l'ordonnance n° 2 B de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques reçoivent à la place de toluol 25% de benzol et 15% de xylol ou de solvant-naphtha, déterminés d'après le contingent mensuel de base de toluol.

Art. 3. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1^{er} octobre 1942. 226. 29. 9. 42.

Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernenti il razionamento della benzina rumena di prima qualità, dei prodotti della distillazione della benzina, degli idrocarburi di benzolo, nonché della benzina semipesante per usi chimici e meccanici

(Fissazione delle aliquote per il mese di ottobre 1942)

(Del 29 settembre 1942)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, in esecuzione della sua ordinanza N. 2 B, del 30 dicembre 1941, concernente il razionamento della benzina rumena di prima qualità, dei prodotti della distillazione della benzina, degli idrocarburi di benzolo, nonché della benzina semipesante per usi chimici e meccanici, dispone:

Art. 1. Assegnazione di benzina semipesante. Le assegnazioni di benzina semipesante sono concesse in base al fabbisogno debitamente comprovato, ma non devono sorpassare il 40% degli acquisti medi eseguiti ogni mese dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.

Art. 2. Aliquote per i prodotti della distillazione della benzina e gli idrocarburi di benzolo. I fornitori di prodotti della distillazione della benzina e di idrocarburi di benzolo sono autorizzati a fornire senza permesso, ai detentori di contingenti fino a raggiungere le aliquote massime seguenti, che sono state stabilite in base agli acquisti medi mensili eseguiti dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939 od in base al contingente fissato dalla Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici in virtù dell'art. 5 della sua ordinanza N. 2 B, del 30 dicembre 1941, concernente il razionamento della benzina rumena di prima qualità, dei prodotti della distillazione della benzina, degli idrocarburi di benzolo nonché della benzina semipesante per usi chimici e meccanici:

Gazolina	} 50% più un supplemento pari a 25% del contingente mensile di base.
Benzina leggera	
Benzina frazionata	
Rotalin, Dluuan	} 30% più un supplemento pari a 10% del contingente mensile di base.
White Spirit	
Benzina della farmacopea elvetica, V ^a edizione, ed etere di petrolio	} 100%
Benzolo:	
Xilolo, Solvent-nafta:	60%
Toluolo	} 40% ai consumatori i quali l'utilizzano nella fabbricazione di prodotti chimici derivati dal toluolo e che non si può sostituire con altri prodotti.

I consumatori ai quali si applica l'art. 19 dell'ordinanza N. 2 B della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, ricevono, al posto del toluolo, 25% di benzolo e 15% di xilolo o di solvent-nafta, determinati secondo il contingente mensile di base di toluolo.

Art. 3. Entrata in vigore. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° ottobre 1942. 226. 29. 9. 42.



TÜRKEI

IMPORT EXPORT

nach und aus der Schweiz

Durchführung der Transporte zu sehr vorteilhaften Bedingungen.

Erstklassige Vertretung und ständiger Schweizer Agent in Istanbul.

Übernimmt auch beim Verlad Waren- und Gewichtskontrolle.

Auskünfte und Frachtübernahmen erteilt ohne irgendwelche Verpflichtung für Sie, die Spezialorganisation zur Durchführung der Transporte Uebersee—Portugal—Türkei—Schweiz und umgekehrt. 112-8

Telephon: 8 16 00
Telegramm: Transtereo



Transports Internationaux SA.
Zürich



Die Kunststoffplombe **wärlit** für Sicherheits- und Zierzwecke ist handlich und schön. Verlangen Sie unverbindlich Muster und Preise bei **ERNST KUNDERT FELDBACH** am Zürichsee Telefon (055) 2 81 00

Zu kaufen gesucht: ungefähr je hundert Kilo **Borax pulverisiert und Kaliumpermanganat**

Preisofferten mit Angabe der Lieferfrist unter Chiffre R 11971 L an Publicitas Lausanne. EPK. 910 L 285

PATENTE

Modelle, Muster, Marken etc. in allen Ländern

Naegele & Co., Bern

Patentanwälte, Bundesgasse 16 5-1

Haushaltsrechnungen von Familien unselbständig Erwerbender 1936-37 und 1937-38

Dieses Sonderheft Nr. 42 kann vom SHAB., Effingerstrasse 8, Bern, gegen Nachnahme von Fr. 6.45 bezogen werden.

Bruggmühle Goldach

Einladung zur 43. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 8. Oktober 1942, nachmittags 2 Uhr 30, in der Bruggmühle Goldach.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes pro 1941/42 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsüberschusses.
3. Unvorhergesehenes.

Die Stimmkarten können gegen einen gehörigen Ausweis und unter Angabe der Aktiennummern im Bureau der Gesellschaft bis 7. Oktober 1942 bezogen werden. Bis zu diesem Zeitpunkt liegen Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Revisorenbericht zur Einsichtnahme durch die Herren Aktionäre in der Bruggmühle auf. G 105

Goldach, den 28. September 1942. Der Verwaltungsrat.



GLÄTTLI-BRUNNER & CO.
ZÜRICH-LITWENSTRASSE 33-TEL. 52653



La gummierte Kraft-Pack-Kleberrollen
in diversen Breiten und Stärken

P. Gimmi & Co.
„Zum Papyrus“
St. Gallen

Gebrauchte Säcke

Ankauf Verkauf

S. & A. Friedrich Säckefabrik

Zürich

Hohlstrasse 110 Telefon 3 24 23
Gegründet 1900

Fabrikation von Papiergewebesäcken für Kartoffeln und andere Landesprodukte Z 481

Papiergewebe

Kriegswirtschaftliche Beratung

Wiba AG., Aeschengraben 32, Basel Q 249

Buchdruckerei Davos AG., Davos-Platz

Kündigung und Konversionsofferte
der
4 1/2%-Anleihe der Buchdruckerei Davos AG. II. Hypothek 1938

Die Buchdruckerei Davos AG. kündigt hiermit ihre 4 1/2%-Anleihe von Fr. 200 000 II. Hypothek von 1938 zur Rückzahlung auf den 31. März 1943, mit welchem Tage die Verzinsung der Obligationen aufhört.

Zwecks Rückzahlung bzw. teilweiser Konversion obiger Anleihe von Fr. 200 000 nimmt die Gesellschaft eine neue

4%-Anleihe von Fr. 140 000 von 1943

auf zum Kurse von 99,64% zuzüglich 0,36% für den halben eidgenössischen Effektenstempel. Das neue Anleihen ist bis 30. September 1943 fest und hernach auf 6 Monate kündbar. Der durch die Konversionsanmeldungen evtl. nicht absorbierte Betrag wird zum gleichen Kurse zur freien Zeichnung angelegt. Konversions- und Zeichnungsanmeldungen nehmen entgegen die Buchdruckerei Davos AG. sowie die Graubündner Kantonalbank, bei welchen ausführliche Prospekte erhältlich sind. OFD 6

Davos, den 30. September 1942. **Buchdruckerei Davos AG.**
Der Verwaltungsrat.

Banque populaire de la Broye, Payerne

Agences à Avenches, Moudon, Oron et Yverdon
Sous-agences à Cudrefin, Mézières (Vaud) et Salavaux

En modification de la publication parue dans la Feuille officielle suisse du commerce du 12 décembre 1941, nous dénonçons pour la conversion au taux du jour tous les certificats de dépôt échéant du 15 novembre 1942 au 31 décembre 1943, dont les taux sont supérieurs à 2 1/2% pour les titres à 3 et 4 ans et 3% pour ceux à 5 ans de terme.

Les certificats de dépôt qui n'auront pas été dénoncés au remboursement par les porteurs dans le délai prévu sur les titres, devront être présentés à leur échéance pour l'inscription de la conversion, conformément à la présente offre. Yv 15

Payerne, le 26 septembre 1942. La Direction.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl

Obligationencoupons-Einlösung

Der am 30. September 1942 fällige Halbjahrescoupon Nr. 10 unserer Obligationen von 1937 wird vom Verfalltage an im Betrage von Fr. 20.—, abzüglich eidgenössische Couponsteuer und eidgenössische Wehrsteuer, eingelöst durch die Zahlstellen:

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich, u. Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, oder durch unsere **Hauptkasse in Zürich 3.** Z 491

Zürich, den 29. September 1942. Die Direktion.

Schweizerische Spar- & Kreditbank

ST. GALLEN ZÜRICH BASEL GENÈVE

Appenzell Au Brig Fribourg Martigny Olten Rorschach Schwyz Sierre

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hierdurch die bis 31. Dezember 1942 kündbaren Obligationen unserer Bank auf die titelgemässe Frist von sechs Monaten zur Rückzahlung. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

St. Gallen, den 30. September 1942.

Schweizerische Spar- & Kreditbank
G 104 Hauptdirektion.

Banque Suisse d'Epargne et de Crédit

ST-GALL ZÜRICH BASEL GENÈVE

Appenzell Au Brigue Fribourg Martigny Olten Rorschach Schwyz Sierre

Dénonciation d'obligations

Nous dénonçons au remboursement pour leurs échéances respectives (dans le délai de six mois selon la teneur des titres) toutes les obligations dénonçables jusqu'au 31 décembre 1942.

Les obligations dénoncées au remboursement cesseront de porter intérêt dès le jour de leur échéance.

St-Gall, le 30 septembre 1942.

Banque Suisse d'Epargne et de Crédit
G 104 Direction générale.